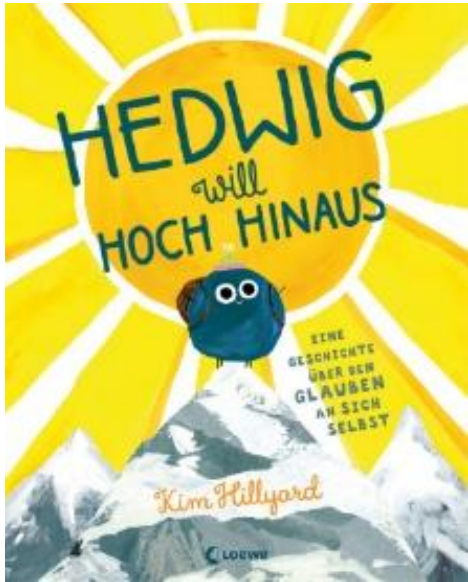


Themenkomplex: Von kleinem und großem Heldenmut



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Sheryl Webster und Helen Shoemith: Ein kleiner Vogel rettet die Welt</p> <p>Coppenrath Verl., 2022, 40 S., 14 €, ab 4 J.</p> <p>978-3-649-64080-6</p> <p>Sachbuch: Umwelt</p>	<p>Rosa, das Rotkehlchen, verliert ihr Zuhause als der Gärtner den Baum fällt, auf dem ihr Nest ist. Deshalb schnappt sie sich den Hut des Gärtners und benutzt ihn als Nest auf dem Dach des Hauses. Rosa fordert alle Tiere der Welt auf, sich ihr Zuhause nicht wegnehmen zu lassen. Daraufhin besetzen alle Tiere die Häuser der Menschen, was diese sehr stört. Rosa ruft alle Tiere und Menschen zu einem großen Treffen, auf dem beschlossen wird, dass sich alle in Zukunft gegenseitig achten.</p>	<p>Ein tolles Buch, um Empathie für die Bedürfnisse der Tiere zu entwickeln. Durch die Geschichte wird es den Kindern ermöglicht, das Thema Umweltschutz zu verstehen und aktiv dem Artensterben entgegenzuwirken. Das Nachwort bietet tolle Tipps und Anregungen, wie Insektenhotel bauen, Garten anlegen, Blumen säen, die direkt in der Kita durchgeführt werden können.</p> <p>Das Verhalten von Rosa im Konflikt zwischen Tieren und Menschen ist ein gutes Vorbild, wie sich Konflikte gewaltfrei lösen und Kompromisse finden lassen.</p>
<p>Helen Stephens: Huhu, Herr Schuhu</p> <p>Annette Betz Verl., 2021, 40 S., 14,95 €, ab 4 J.</p> <p>978-3-219-11940-4</p> <p>Gefühlswelt: Angst, Mut, Selbstvertrauen</p>	<p>Neben dem Haus, in dem Ben mit seinen Eltern wohnt, steht eine dicke, alte Buche. Dort wohnt in einer Baumhöhle eine scheue Eule. Nur Ben beobachtet die Eule und nennt sie Herr Schuhu. Herr Schuhu nimmt sich Bens Keks und fliegt mit seinem Handschuh davon, doch Bens Eltern denken, er hätte den Vogel erfunden. Eines Tages sieht Ben, dass der Baum der Eule gefällt werden soll. Er stellt sich schützend vor den Baum und erzählt von Herrn Schuhu. Am Abend soll Ben zeigen, dass es die Eule wirklich gibt. Nach langem Rufen kommen schließlich sogar zwei Eulen aus der Baumhöhle, ein Pärchen, das gerade drei Küken ausbrütet. Der Baum ist gerettet!</p>	<p>Eine Geschichte, die den Kindern zeigt, wie wertvoll die Natur ist und dass man achtsam mit ihr umgehen muss. Hier wird Kindern Mut gemacht, sich für bedrohte Tiere einzusetzen. Das Buch ermuntert, zu seinen eigenen Beobachtungen zu stehen, und zeigt, dass auch kleine Kinder Großes bewirken können, wenn sie sich dafür engagiert einsetzen.</p> <p>Weiterführendes zur Geschichte: Tiere kennenlernen, die auf und in Buchen leben, z.B. mit dem Buch <i>Die kleine Buche und ihre Freunde</i>; ein Besuch im Vogelpark, um lebendige Eulen zu sehen; Eulen-Bilder malen und in der Kita ausstellen; einen Förster oder Engagierte vom NaBu einladen, die den Kindern etwas über Eulen, deren Lebensweise und deren Bedrohung erzählen; Nistkästen bauen und beobachten, ob Gartenvögel diese annehmen.</p>





Kim Hillyard:
Hedwig will hoch hinaus. Eine Geschichte über den Glauben an sich selbst

Loewe Verl., 2022,
 32 S., 14 €,
 ab 3 J.

978-3-7432-1347-0

Gefühlswelt:
 Angst, Mut,
 Selbstvertrauen

Die eher ungewöhnliche Heldin dieser Geschichte ist die Stubenfliege Hedwig. Sie ist nur in etwa so groß wie ein Fingernagel, aber sie hat drei große Pläne. Sie möchte auf einen Berg steigen, eine Dinnerparty geben und sich mit einem Hai anfreunden. Trotz der negativen Reaktionen der anderen Fliegen, macht sich Hedwig auf den Weg zu einem Berggipfel. Nach vielen widrigen Umständen und vielen kleinen Schritten an vielen langen Tagen kommt sie endlich oben an. Zurück zu Hause gibt sie eine Dinnerparty und ist sehr überrascht, dass sie die anderen Fliegen durch ihr mutiges Verhalten zu ganz vielen neuen Dingen inspiriert hat. Ja und dann ist da ja auch noch der Hai – open end!

Hedwig ist eine sehr sympathische Fliege. Sie glaubt an sich selbst und lässt sich auch nicht von anderen entmutigen, die ihr einreden wollen, dass sie es sowieso nicht schaffen wird, ihre Pläne zu verwirklichen. Diese kleine Fliege ist ein echtes Vorbild. Positiv gestimmt, auf ihre eigenen Fähigkeiten vertrauend, lässt sie sich durch nichts abhalten, ihr Ziel (den Berggipfel) zu erreichen.

Fragen Sie die Kinder nach ihren Träumen! Was möchten sie gerne erreichen, was steht dem entgegen, wie könnte man Schritt für Schritt dem Ziel näher kommen?

Die farbenfrohen, aber einfach gehaltenen Illustrationen laden zum eigenen kreativen Gestalten ein. Wie wäre es mit einem Fliegen-Malwettbewerb mit Ausstellung der Werke im Kita-Flur?



Peter Vegas und Benjamin Chaud:
Hab keine Angst, kleines Dunkel

Aladin, 2022,
 36 S., 14 €,
 ab 3 J.

978-3-8489-0203-3

Gefühlswelt:
 Angst, Mut,
 Selbstvertrauen

Das kleine Dunkel wohnt in der Schublade zwischen der Unterwäsche und versteckt sich dort den ganzen Tag, denn es hat Angst vorm Licht. Erst abends traut es sich heraus, schneidet sich die Haare (schwierig, im Dunkeln!), isst Brombeeren und dunkle Schokolade. Dann genießt es den nächtlichen Sternenhimmel. Wer das liebenswerte kleine Dunkel kennengelernt hat, wird es von nun an freudig begrüßen und sich nicht wundern, wenn es beim Anknipsen der Nachttischlampe ängstlich unters Bett flitzt...

Zwei Paar Augen blicken vom Cover des originellen Bilderbuchs: das eines Kindes und das des personifizierten Dunkels. Hier wird die vielen Kindern bekannte Angst vor dem Dunkeln einmal andersherum erzählt. Vielleicht fürchten wir uns nur vor etwas, weil wir es nicht kennen? Hier ist Einfühlungs- und Vorstellungsvermögen gefragt, vielleicht auch eine kleine Nachtwanderung oder Experimente mit der Taschenlampe. Das Dunkel verändert sich im Lauf der Geschichte, aber auch für uns ist nach dem Lesen manches anders. Gut geeignet zur Auseinandersetzung mit Ängsten.



Gertraud Mesner,
Beate Welsch, Antje
Bohnstedt:
**Ferri: Mutig ist, wer
Hilfe holt**

16 Bildkarten für
Kamishibai mit
Begleitheft zum
Thema Mobbing-
Prävention

Don Bosco, 2021,
14,99 €,
ab 5 J.

Die Geschichte spielt in der Welt unter Wasser. Ferri ist ein musikalischer Fisch, der gerne singt. Der Rochen Rocho nimmt seinen Gesang zum Anlass, Ferri zu mobben. Es beginnt damit, dass er Ferri als Schreihals bezeichnet und endet später auch in körperlicher Gewalt. Andere Tiere machen mit beim Mobbing, so lacht der Krake Kraki Ferri aus, als er weint, weil andere so gemein zu ihm waren. Ferris Freundin, die Qualle, traut sich nicht, ihm zu helfen. Der große Wal beobachtet traurig das Geschehen. Er greift ein, indem er Ferri aufbaut und durch ein Außen-seiter-Spiel dem Rochen vor Augen führt, wie schlimm sein Handeln war.

Die Geschichte ist allein schon von ihrer Textlänge her eher für Grundschulkindern geeignet. Für den Einsatz in der Kita (Vorschulkindern) ist es nötig, die Geschichte kürzer in eigenen Worten zu erzählen. Das Begleitheft enthält sehr gut verständliche Informationen über Mobbing für das pädagogische Fachpersonal, daneben noch Anregungen zum Umgang mit Kindern und für Spiele, die zur Mobbing-Prävention beitragen. Der Titel der Geschichte ist ein wenig irreführend. Ferri, also das Mobbing-Opfer selbst, holt keine Hilfe. Er ist so niedergeschlagen, dass er auf Hilfe von außen angewiesen ist, die ihm vom Wal gebracht wird. Der Wal nimmt hier die Rolle einer Erzieherin / eines Erziehers ein, die / der durch genaues Beobachten der Gruppe das Mobbing aufdeckt und dem aktiv entgegensteuert.

Themenkomplex: Gefühle und Befindlichkeiten



Bibl. Ang.

Ninette Sarnes:
Wo tut's denn weh?
Sauerländer, 2022.
40 Seiten. 15,- €
ab 4 J.

978-3-7373-5854-5

Sachbuch: Körper,
Gesundheit &
Großwerden

Inhalt

In ihrer „fröhlichen Arztpraxis“ behandelt Frau Doktor Huhn immer neue Patienten: Der Fuchs hat nach einem Streit mit seiner Frau Hase den Schwanz in der Tür eingeklemmt (=Röntgen), Herr Bär leidet nach einer Geburtstagsparty an einem verdorbenen Magen (=Medizin) und der Igel hat sich unglücklich in eine Bürste verliebt (= er braucht eine Brille!). Abends verabschiedet sich die kompetente Ärztin von ihren Sprechstundenhilfen, den Mäusen, und wird zu Hause von (Haus-)Hahn und Küken begrüßt...

Pädagogische Anregungen

Das Buch eignet sich wunderbar als Aufklärung bei Arztbesuchen. Anhand kleiner Bildergeschichten kann man über mögliche Erkrankungen, ihre Ursachen, Therapien und damit verbundene Ängste sprechen. Ein anspruchsvolles Thema kindgerecht und humorvoll gestaltet, toll gezeichnet. Wie es wohl am nächsten Tag weitergehen mag, als ein Elefant in die Sprechstunde kommt ...? Auch ein Gespräch über die Rollenverteilung von Eltern im Familien- und Berufsleben bietet sich an.



Lisa Weisbrod und Nini Alaska:
Weißt du, wo die Liebe wohnt?

dtv, 2. Aufl., 2022,
32 S., 14 €,
ab 4 J.

978-3-423-76363-9

Gefühlswelt:
Freude, Glück &
Liebe

Ohne einen erkennbaren Anlass fragt Tom seinen Opa Karl: „Wo wohnt die Liebe?“ und „Wie finde ich sie? Wie sieht sie aus?“ Opa sagt ihm, dass die Liebe keine Adresse und keine Telefonnummer hat, doch dass man sie trotzdem erkennen kann. Opa Karl erzählt Tom von all den Momenten, an denen man die Liebe sehen, schmecken und fühlen kann: in Omas leckeren selbst gebackenen Plätzchen, an Mamas Hals bei einer Umarmung, wenn ein Freund den letzten Keks verschenkt, usw. Diese Antworten genügen Tom. Er und Opa fassen sie damit zusammen, dass sie sagen, die Liebe wohne in ihren Herzen und in jedem Haus, in dem man ihr die Tür öffne.

Ein Buch, das zum Philosophieren anregt, zum Nachdenken über die Liebe, zum Achtsam-Werden anderen Menschen gegenüber, mit denen man zusammenlebt. Ein Buch, das bei den Kindern auch Verständnis für das Verhalten Erwachsener wecken kann. Wenn z.B. der Vater einem die Säge wegnimmt, tut er das, um das Kind zu schützen, weil er es liebt. Dasselbe gilt auch für Ermahnungen, wie „Kletter nicht zu hoch!“ Durch die grafische Gestaltung, die teils viel mit Rosatönen, Herzen und mit Fingern gezeigten Herzen arbeitet, könnten vor allem Jungs davon abgehalten werden, sich dem Buch zuzuwenden. Schade, denn die Aussagen des Buches sind toll und nachdenkenswert, außerdem sind die Hauptpersonen beide männlich.



Simona Ciruolo:
Wir Schüchternen

Bohem Press, 2020,
32 S., 16,95 €
ab 4 J.

978-3-85581-584-5

Gefühlswelt:
Angst, Mut &
Selbstvertrauen

Der kleine Dumbo-Oktopus ist neu in der Unterwasser-Schule und furchtbar schüchtern. Um nicht aufzufallen versteckt er sich, wo es geht. Als er zu einem Geburtstag eingeladen wird, will er nicht hin, aber seine Mutter sagt für ihn zu. Aus Protest zieht er eine Papiertüte mit grimmigem Gesicht über. Auf der Party sitzt bereits eine andere solche Tüte ... -- ist da noch jemand schüchtern? Die Geschichte steht in der Du-Perspektive, und wir müssen genau hingucken, um zu erfahren, wer hier erzählt. Und dann am besten das ganze Buch noch einmal angucken!

Ein zauberhaftes Plädoyer dafür, genauer hinzusehen: Bezieht man Schüchternen mit ein und lernt sie besser kennen, wird man ganz neue Seiten an ihnen entdecken. Der Oktopus ist allein viel lebhafter und freudiger als in der Gruppe. Das Buch regt mit dem knappen Text besonders in kleinen Gruppen zum Entdecken und Erzählen ein. Die letzte Seite gibt einen Hinweis auf einen weiteren schüchternen Fisch, den wir die ganze Zeit über nicht wahrgenommen haben. Erst beim zweiten Anschauen sehen wir ihn auf jeder Doppelseite. Soziale Förderung: Gemeinsam diskutieren, wie man auch in der Gruppe für eine Wohlfühlatmosphäre sorgen kann. Sprachförderung Präpositionen: Wo verstecken sich die Schüchternen im Buch? *Unter* dem Tisch, *hinter* der Koralle, *neben* der Mama ... usw.



Alexandra Helm:
**Gefühle
Wimmelbuch**

Wimmelbuchverlag,
2021, 14 S., 9,95 €
Ab 2 J.

978-3-948638-94-8

Aktiv lesen:
Wimmelbuch

Auf sechs großformatigen, bunten, phantasievoll gestalteten Bildern gibt es allerhand zu entdecken. Im Dorf, im Wolkenschloss, in einer Kita, in Baumhäusern, im Schwimmbad und in einem Märchenschloss: überall tummeln sich Menschen, Tiere und Fabelwesen und agieren miteinander. Dabei lassen sich ihre Gefühle am Gesicht und der Körperhaltung ablesen. Für den Vorlesenden hilfreich ist dabei das daneben geschriebene Wort, das das Gefühl bezeichnet. Zu Beginn des Buches gibt es eine ausführliche Einleitung über Gefühle mit Auflistung synonym gebrauchter Begriffe.

Die Suchaufgaben in den Wolken auf jeder Doppelseite regen zum genauen Hinschauen an. Das Buch muss nicht komplett gelesen werden, man kann einzelne Doppelseiten betrachten, z.B. wenn sie thematisch in ein Projekt passen. Dabei können kleine Szenen als kleine Geschichten eigenständig erzählt werden. Die Einleitung dient zur Wortschatzarbeit. Zum Vorlesen ist sie allenfalls für ältere Kita-Kinder geeignet. Anregung: Gefühlsausdrücke mit den Kindern mit Mimik und Gestik nachspielen, sich dabei gegenseitig beobachten, ein Ratespiel daraus machen à la Montagsmaler: ein Kind stellt ein bestimmtes Gefühl pantomimisch dar, die anderen raten, welches Gefühl gemeint ist.



Timon Meyer und
Julian Meyer:
Das große Knuddeln

Diogenes Verl.,
2021, 48 S., 14 €
ab 5 J.



978-3-257-01292-7

Lesespaß: Lustiges

Maus Line und Frischling Thorsten finden Nashorn Theo mit elend schlechter Laune vor und beschließen, ihm zu helfen. Line übernimmt die Organisation und hindert Thorsten daran, Theo zu nahe zu kommen – schließlich hat Thorsten harte Borsten. Stattdessen organisiert Line eine wahre Knuddelparade mit sämtlichen Tieren der Umgebung, ohne dass sich dabei Theos Laune bessert. Ob nicht doch Thorsten der bessere Helfer wäre? Ein grandios gereimtes Bilderbuch mit großen, klaren Bildern ohne zu viele Details und damit ein absoluter Vorleseknüller auch in großer Runde! Kinder gehen beim Lesen sofort mit und ergreifen Thorstens Partei.

Das Buch macht auch bei mehrmaligem Lesen viel Spaß und eignet sich damit u.a. zum Einstudieren eines kleinen szenischen Spiels mit vielen Akteuren. Spielerisch können so Gefühle vermittelt werden (wie verkörpert etwa ein Kind den elend gelaunten Theo? Körperhaltung / Mimik. Wie zeigt man Freude, (Für-)Sorge, Wut? Wie läuft ein stolzer Löwe? Wie ein tapsiger Bär? Wie ein kleiner Hase? Zum Einstieg kann in Anlehnung an „armer schwarzer Kater“ „armer schlecht gelaunter Theo“ gespielt werden: Wer bringt Theo mit Grimassen zum Lachen? Wird das ganze Buch durchgespielt, wäre das ein kleines Highlight für ein Kita-Sommerfest mit Aufführung vor den Eltern: Das Buch wird vorgelesen, die Kinder agieren zum Text – so muss nicht viel auswendig gelernt werden

Themenkomplex: Manchmal braucht es etwas Zeit ...

	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Esther van den Berg: Oskar lernt schwimmen</p> <p>Ravensburger, 2022, 32 S., 14,99 €, ab 3 J.</p> <p>978-3-473-46216-2</p> <p>Gefühlswelt: Angst, Mut & Selbstvertrauen</p>	<p>Oskar ist der jüngste und kleinste Frosch im Schwimmkurs. Er ist mit großer Begeisterung bei der Sache – auch wenn nicht immer alles gleich auf Anhieb klappt. Beim Rückenschwimmen beispielsweise schwimmt er in die falsche Richtung. Aber das macht nichts. Mit ein bisschen Hilfe des Schwimmlehrers lernt Oskar auf seine eigene Weise schwimmen. Als er aus Versehen auf dem Schnabel eines Reiher landet, überwindet er seine Angst und springt aus großer Höhe in den Teich. Zum Schluss erhält er sein Schwimmabzeichen und wird sowohl vom Schwimmlehrer als auch von seiner Mutter gelobt.</p>	<p>Diese liebevoll erzählte Geschichte bereitet die Kinder auf das Schwimmenlernen vor. In einer Welt von Teichtieren findet man die Utensilien, die auch in einem Schwimmbad benutzt werden. Oskar ist ein besonderer Schwimmschüler, er ist nicht an Leistung interessiert, sondern schwimmt verspielt mit offenen Augen durch den Teich. Die Botschaft für die Erziehenden: Kinder auf ihre eigene Art und in ihrem eigenen Tempo lernen lassen. Um den Kindern die bunte Teichwelt besser erklären zu können, wäre es hilfreich sich vorher über das Leben am Teich zu informieren, vielleicht einen Film über die Entwicklung vom Laich über Kaulquappe zum Frosch zeigen und einen Ausflug zu einem Teich (evtl. mit NaBu o.ä.) machen.</p>
	<p>Alice B. McGinty: Noch ein Märchen für das Bärchen</p> <p>arsEdition, 2021 34 S., 12,99€ ab 3 J.</p> <p>978-3-8458-4469-5</p> <p>Lesespaß: Kuscheln, Träumen & Schlafen</p>	<p>Das Buch erzählt in sehr guten Reimen, was der junge Bär am letzten Tag vor dem Winterschlaf erlebt. Bärchen hilft seiner Mutter, ein weiches Nest auszupolstern, es frisst sich an Beeren satt, erntet Eicheln und nimmt ein Bad im See. Nach Kinderart lässt es sich aber leicht von der Arbeit ablenken und erlebt so einen sehr intensiven Tag. Doch am meisten freut es sich auf das Märchen, das ihm seine Mutter versprochen hat, wenn es tüchtig mit-hilft. Und tatsächlich gefällt ihm das Märchen sehr, denn es handelt von ihm selbst.</p>	<p>Eine wunderschön dargestellte Mutter-Kind-Beziehung, ein Lob auf das Vorlesen und auf das unbeschwerte Tun der Kindheit. Ganz nebenbei bietet das Buch die Gelegenheit, die Kinder mit erstem Sachwissen über Bären und deren Winterschlaf vertraut zu machen. Beim Vorlesen sollte man besonders auf die Satzmelodien und die Betonung achten, so dass die Kinder die Reime besser erkennen können. Die Geschichte lädt auch dazu ein, eigene Geschichten zu erfinden, in denen die Kinder selbst die Helden und Heldinnen sind. Warum nicht den Tagesablauf eines Kindes in Form eines Märchens erzählen?</p>



Danielle Graf, Katja Seide und Günther Jakobs:

Maxi, beeil dich!

Beltz & Gelberg, 2022, 22 S., 11 €, ab 2 J.

978-3-407-75627-5

Familie:
Familienalltag

Jeder kennt die Tücken der morgendlichen Aufsteh-Routine, bis es endlich losgehen kann in die Kita. Maxi ist doch noch sooo müde und Papa muss sich um die kleinen Zwillingsgeschwister kümmern... In Maxis Wahrnehmung tut das wüstenhelle Tageslicht den Augen weh, im Bad herrscht Nordpolkälte, das Frühstück gleicht einer Dino-Fütterung und die Kleider kratzen wie Kakteen! Phantasievolle Bilder laden dazu ein, Maxi auf seiner (oder ihrer?) Reise in die Kita zu begleiten, während Papa im Hintergrund sanft antreibt.

Schon Unter-3-Jährige erleben heute häufig Stress und Zeitdruck. Das Pappbilderbuch bietet viele Gesprächsanlässe über Gewohnheiten und Handicaps kleiner Morgenmuffel. Es erinnert daran, wie wichtig es ist, den Tag gut, d.h. einfühlsam und unter Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse, starten zu lassen. Die Autorinnen sind bekannt für ihren Blog „Das gewünschtste Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn“ (www.gewunschtesteswunschkind.de). Auf der letzten Doppelseite geben sie pädagogische Tipps u.a. für neurodiverse Kinder, die ganz besonders empfindlich auf Geräusche, Licht oder Kälte reagieren.



Jess French, Eefje Kuijl:

Laaangsam, kleines Äffchen!

Loewe Naturkind, 2022, 32 S., 13 €, ab 4 J.

978-3-7432-1108-7

Sachbuch Natur

Das kleine Äffchen ist furchtbar aufgeregt, denn heute hat es Geburtstag und die Party soll einfach perfekt werden! Doch nichts läuft wie geplant. Äffchen ist verzweifelt! Da hilft ihm das mächtig entspannte Faultier, die Welt aus völlig neuen Augen zu betrachten. Äffchen lernt achtsam mit sich und der Welt umzugehen. Dadurch erkennt es die Lösung für seine Probleme. Gemeinsam feiert es mit seinen Freunden eine tolle Party. Am Ende des Buches stehen Infos zu den dargestellten Tierarten und Tipps zur Achtsamkeit.

Das Buch hat mehrere klare Botschaften für den Leser bereit: Entschleunigung und Achtsamkeit machen das Leben leichter; die Natur ist toll und schützenswert; Freunde sind das Wichtigste überhaupt. Zur Vorbereitung des Vorlesens sollte man sich selbst über die dargestellten Tierarten (hinten im Buch) und den südamerikanischen Dschungel informieren. Interessant ist auch, welche Obst-Arten wir aus den Tropen beziehen (Bananen, Ananas, u.v.m.). Projektvorschlag: „Woher kommt unser Essen?“ mit großer Weltkarte, dem Herstellen eines tropischen Obstsalats und Hören von Dschungelgeräuschen (z.B. über youtube). Achtsamkeitsübungen, einfache Yoga-Übungen, Traumreisen.



Tracey Corderoy:
Ist ja nur eins!?

Penguin Verl., 2021,
36 S., 14 €
ab 4 J.

978-3-328-30049-6

Miteinander leben:
Benehmen

In dem kleinen Städtchen Sunnyville ist alles friedlich und sauber, bis Rhino unbedachterweise ein Bonbonpapier in die Landschaft wirft. Alle machen es ihm nach und bald türmen sich Müllberge in den Straßen. Das löst eine Kettenreaktion aus, alle Blumen im Park verschwinden und alle Tiere machen durcheinander Musik, bis am Ende blanke Gewalt aufkommt. Die kleine Maus findet alles schrecklich und pflanzt eine neue Blume. Alle anderen nehmen sie als Vorbild und so werden gemeinsam Blumen gepflanzt und Müll gesammelt, bis Sunnyville wieder eine schöne und liebenswerte Stadt ist.

In ausdrucksstarken Bildern vermittelt dieses Buch schon den Kleinsten ein erstes Bewusstsein für ihre Handlungen und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Ein gutes Vorbild sein und Rücksichtnahme auf andere werden hier thematisiert. Gut ist, dass das kleinste Tier, die Maus, den Anfang macht. Das ermutigt die Kinder bezüglich ihrer Selbstwirksamkeit. Diese Konzepte kann man mit den Kindern auf den Kita-Alltag übertragen. Dabei sind die Tipps auf den letzten Buchseiten hilfreich. Weitere Anregungen: gemeinsam mit offenen Augen durch den Stadtteil spazieren, Müll aufsammeln, Aufstellen von Blumenkübeln anregen, selbstgezugene Blumen verschenken.

Themenkomplex: Lesespaß und Kreatives



Holger Haag und
Sara Ball:

**Das verrückte
Vogel-Klappbuch**

Coppenrath Verl.,
2022, 10 dreigeteilte
S., 20 €, ab 4 J.

978-3-649-64109-4

Aktiv lesen:
Mitmachbücher

Inhalt

Im verrückten Vogel-Klappbuch sind auf dreigeteilten Seiten 10 Vogelarten aus aller Welt abgebildet. Dabei wird der Name der Vogelart auch in 3 Teile geteilt. Da man die Seiten einzeln umblättern kann, sind über 1000 Phantasie-Vögel-Kombinationen möglich, wobei neue Vogelnamen entstehen. Über jedem Kopf, Körper und Schwanz sind zusätzlich prägnante spannende Sach-Informationen über die jeweilige Vogelart.

Pädagogische Anregungen

Einfach die Kinder aktiv in dem Buch blättern lassen und sich zusammen an den neuen Vogelkörpern und Wortschöpfungen erfreuen. Dabei die Sach-Informationen vorlesen. Ergänzend könnte man zusätzliche Informationen, Fotos oder Videos über die Vogelarten und deren Lebensräume aus dem Internet oder Sachbüchern benutzen und die Kinder animieren, zu erzählen wie sich ihre Fantasie-Vögel Kombinationen verhalten würden. Weitere Anregungen für die praktische Umsetzung: Eigene Klappbilder malen mit anderen Tieren, Menschen oder Fantasie-Wesen. Die Kinder aktiv fragen, was sie gemalt haben und was für Eigenschaften ihr Wesen hat.



Stefanie Jeschke:
Die Erdmännchen sind los! Ein Tag im Wimmelzoo

Gerstenberg Verl.,
2022, 16 S., 18 €, ab
3 J.

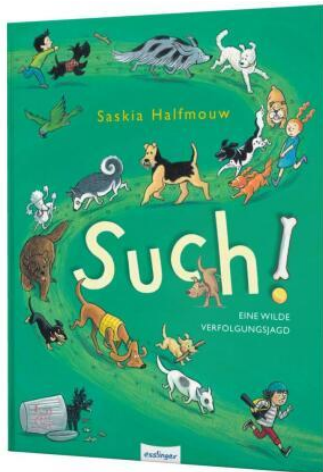
978-3-8369-5791-5

Aktiv Lesen:
Wimmelbuch

Zehn freche Erdmännchen sind im Zoo ausgebüxt und entdecken jetzt die anderen Zootiere. Für jeden Kontinent gibt es eine wimmelige Seite mit den dazugehörigen Tieren, und die Erdmännchen haben verrückte Ideen, sich mit ihnen zu beschäftigen (z.B. Mikado spielen mit den Stachelschweinen oder Eis essen mit den Pinguinen – was läge näher?!) An insgesamt 650 Tieren kommt man auf diese Weise vorbei. Manche kennt man mit Namen, bei anderen muss man jemanden fragen, der sich damit auskennt. Ist ein Erwachsener zur Hand, der vorlesen kann, dann können die Kinder anhand der letzten Doppelseite die persönlichen Namen einzelner Tiere kennenlernen (sehr lustig auch für die Vorleser!) und werden dazu aufgefordert, sie auf den ansonsten textfreien wimmeligen Seiten zu suchen.

Schau genau, entdecke, zähle, konzentriere dich - dieses tierische Wimmelvergnügen lädt Kinder dazu ein, sich allein oder gemeinsam sehr lange und intensiv mit einer Doppelseite zu beschäftigen, denn die humorvollen Ideen von Stefanie Jeschke machen großen Spaß. Perfekt für Kinder, die gerne schon alleine in Büchern blättern, ein gutes Mittel aber auch für kleine Flitzbesen, die hier ein bisschen zur Ruhe kommen können.

Grundlagen für geographisch-biologisches Wissen werden auch mitgegeben, nur dass Arktis und Antarktis nebeneinanderliegen, könnte für ein bisschen Verwirrung sorgen. Aber welche Tiere in Asien oder Afrika, Amerika oder Europa leben, das wird hier mit den kleinen Suchaufträgen gut vermittelt.



Saskia Halfmouw:
Such! Eine wilde Verfolgungsjagd

Esslinger Verl., 2022,
32 S., 14 €
ab 4 J.

978-3-480-23721-0

Aktiv Lesen:
Wimmelbuch

Zwei Hunde buddeln im Park ein Loch und stellen fest, dass ihre Knochen weg sind. Eine wilde Verfolgungsjagd quer durch die Stadt beginnt. Und was es da nicht alles zu sehen gibt ... Großer Spaß ohne Worte, der zum Entdecken, Erzählen, Zählen und Mitknobeln einlädt (z.B. Detektivfrage: Wer hat die Knochen geklaut – und warum?).

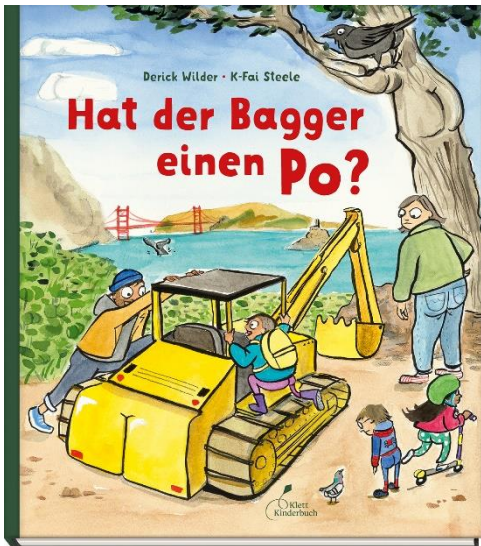
Weil dieses Buch ganz ohne Text auskommt, können Kinder es auch ohne Begleitung für sich entdecken. Sprachförderung: Sind Kinder in der Gruppe, die nur wenig bis gar kein Deutsch sprechen, bietet es sich an, diesen zum Anschauen ein gut deutsch sprechendes Kind zur Seite zu stellen, damit sich die Kinder untereinander austauschen und einen konkreten Anlass haben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer eine minimale pädagogische Begleitung anbieten möchte, könnte einzelne Details aus dem Buch abfotografieren, farbig ausdrucken und ggf. laminieren und damit „Auftragskärtchen“ basteln: Findet den Papagei, die schwarze Katze, zählt die Bälle, zählt die Hunde ...



Sabine Lohf:
Schwach oder stark?
 Moritz Verl., 2017,
 106 S., 15 €,
 ab 2 J.
 978-3-89565-346-9
 Pappbilderbuch

Schwach oder stark? Sabine Lohf ist Autorin von Bastelbüchern und Fotografin – mit vielfältigen Materialien und faszinierender Kreativität bebildert sie 50 Gegensatzpaare. Jede Seite des Pappbilderbuchs ist ein neuer Hingucker für Jung und Alt, wobei manche Paarung auf der Hand liegt, während man bei anderen erst ein wenig überlegen muss.

Für die ganz Kleinen geht es ums Erkennen und Benennen, hier wird vor allem die Sprachkompetenz gefördert. Aber auch größere Kinder haben Spaß an den Gestaltungsideen und viele der schönen Dinge lassen sich auch ohne Anleitung ganz leicht mit Materialien aus dem Alltag nachbasteln (Upcycling). Natürlich kann man das Spiel auch weiterspielen und immer neue Gegensatzpaare finden...





Derick Wilder und K-Fai Steele:
Hat der Bagger einen Po?
 Klett Kinderbuch,
 2022, 40 S., 15 €,
 ab 3 J.
 978-3-95470-262-6
 Lesespaß: Lustiges

Dieses Bilderbuch zeigt in den Bildern den täglichen Schulweg von Vater und Kind. Das Kind fragt dabei seinen Papa aus: „Wer hat alles einen Po?“ Entlang ihrer Strecke finden die beiden überall Hintern: natürlich in der Tierhandlung, aber auch bei Wolken, Robotern, Aliens – und beim Bagger. Es ist meisterlich gereimt, lässig illustriert und bringt uns alle zusammen auf lustige Gedanken.

Der Vater lässt sich auf die Fragen und die Welt des Kindes ein. Bewundernswert ist seine Geduld, mit der er alle Fragen mit viel Wortwitz beantwortet.
 Anregungen für die praktische Umsetzung:
 mit den Kindern ins Gespräch kommen über ihren Weg in den Kindergarten. Was haben Sie dabei erlebt oder gesehen oder welche Gespräche mit den Eltern geführt?
 Spaziergang mit Tablet: Fotos von der Umgebung machen. Später mit App (z.B. Puppet Pals) einen kleinen Film erstellen und die Fotos als Hintergrund benutzen oder Formen (z.B. Augen, Arme, Nasen) in die Fotos digital einzeichnen.

Themenkomplex: Wir entdecken die Welt um uns herum

	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	<p>Elisabeth Steinkellner und Michael Roher: Guten Morgen, schöner Tag!</p> <p>Tyrolia Verl., 2022. 22 S., 12,95 €, ab 1 J.</p> <p>978-3-7022-4016-5</p> <p>Aktiv Lesen: Gegensätze</p>	<p>Dieser bunte Tagesablauf zaubert ein Leuchten auf die Gesichter! Jede Seite beschreibt in ein oder zwei gereimten Vierzeilern, was ein kleiner Mensch so alles erlebt. Die Illustrationen sind perspektivisch abwechslungsreich. Es geht darum, die Welt mit allen Sinnen zu erfassen, genau zu beobachten, all die spannenden Dinge wiederzuerkennen und zu benennen – bis der schöne Tag nach einem Phantasieritt durch die Badewanne beim abendlichen Kuscheln endet. Einfach. Toll.</p>	<p>In dem farbenfrohen Pappbilderbuch stecken viele Details und Anregungen. Einmal geht es um Größenverhältnisse, Geschwindigkeiten, Licht und Schatten. Die unterschiedliche Festigkeit von Gegenständen kommt vor und das Phänomen Zeit. Es wird zum Zählen angeregt und zum Erkennen von Unterschieden. Eine andere Seite handelt von Farben, auf der nächsten geht es um die eigenen Gefühle, wenn man Hunger hat oder zu früh von der Kita abgeholt wird. Durch seine Themenvielfalt eignet sich das Buch zum Einsatz in verschiedenen Projekten.</p>
	<p>Constanze von Kitzing: Komm, wir zeigen dir unseren Wald!</p> <p>Carlsen Verl., 2022, 14 S., 13 € ab 2 J.</p> <p>978-3-551-17259-4</p> <p>Sachbuch: Natur</p>	<p>In diesem großen Pappbilderbuch rund um den Kita-Ausflug in den Wald wimmelt es von vielen wunderbaren Kindern und überall gibt es unendlich viel zu entdecken und viel zu tun. Sie pflanzen neue Bäume, erkunden Tierspuren, machen Picknick und legen Kunstwerke aus Naturmaterialien. Es wird viel geklettert, entdeckt und untersucht. Tiere werden beobachtet. Ein kleiner Clou ist der Maulwurf auf jeder Seite.</p>	<p>Das ideale Wimmelbuch um den eigenen Waldausflug vorzubereiten. Was muss alles eingepackt werden? Wie sollte man sich den Tieren und den Pflanzen gegenüber verhalten. Was könnte gefährlich werden?</p> <p>Anregungen für den eigenen Waldausflug: Naturmandala legen, Käfer beobachten, Rindenboote bauen, Blumen flechten, nach Absprache mit dem Förster Bäume pflanzen.</p> <p>Tipp: Band 1 dieser Reihe: <i>Komm wir zeigen dir unsere Kita!</i></p>



Kommt in die Felder, Wiesen und Wälder, arsEdition, 2020, 319 S., 28 €, 978-3-8458-3301-9

Antje Ehmann: **Lyrik in der Kita**, Beltz Verl., 2021, 16 S., 9,95 €, 978-3-407-72009-2

Gedichte, Rätselreime, Liedstrophen (mit einfachen Noten), Fingerspiele... Für jeden Monat gibt es eine bunte Sammlung, diese sind dann nach Themen geordnet (z.B. Meer, Wald, Abend, Bauernhoftiere, Spinnen). Dabei wechselt Volkstümliches und Altbekanntes mit Ungewöhnlichem und Neuentdeckungen. Alle Gedichte haben einen konkreten Bezug zur Natur, mit ihnen kann man die Jahreszeiten beobachten und oft auch lautmalerisch in Worte und Bilder fassen. Kindgerecht illustriert.

Wer Gedichte schreibt oder liest, spielt mit Worten. Der kreative lautmalerische Umgang mit Sprache ist für Kinder besonders naheliegend. Das Hausbuch kann als Fundgrube den Jahresverlauf in der Kita bereichern.

Eine besondere Form der visuellen Vermittlung von Gedichten – am Beispiel von Lyrikcomics – findet sich in dem pädagogischen Heft von Beltz. Die von Antje Ehmann vorgestellten Ideen beziehen sich zwar nicht auf den Gedichtband von arsEdition, können aber adaptiert auch auf die Jahreszeitengedichte angewendet werden.



Lena Hesse: **BUNT! (Mehrsprachig)**

Hueber Verl. / Edition BiLibri, 2021, 28 S., 17,50 €, ab 3 J.

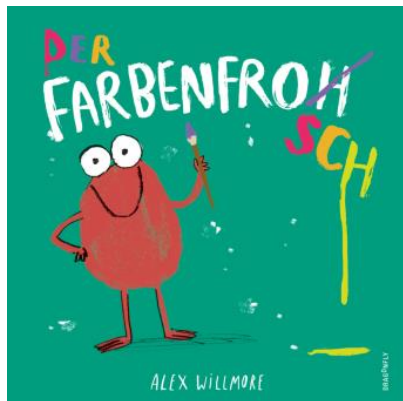
Mit Hör-CD in neun Sprachen und MP3-Hörbuch zum Download

Diverse Sprachen: zweisprachig

Hund lebt allein und zufrieden in einem kleinen, gemütlichen Haus. Draußen beginnt die Welt, und sie ist groß und fremd. Eines Tages wagt er sich hinaus, um sie kennenzulernen. Er kommt in die Stadt, zum Stadtrand, in den Wald, ans Meer, übers Meer, ins Meer hinein, an den Strand, auf die Berge und wieder zurück in die (jetzt nächtliche) Stadt. Jede Doppelseite ist farbharmenisch in einem eigenen Farbton gehalten, erst die letzte Doppelseite bringt alle Farben zusammen, als Hund mit vielen neuen Freunden und Mitbringseln in seinem Haus sitzt und die Tür weit offen hält, um auch weiterhin Neues entdecken zu können. Ein ermutigendes Bilderbuch, das dazu einlädt, die „Komfortzone“ zu verlassen und die Welt kennenzulernen, in kleinen Schritten, ohne Angst.

Das Bilderbuch konzentriert sich im Text auf Hund und seine Käsebröte. Dieser Text wird im Buch in einer zweiten Sprache angeboten, auf der beigefügten CD in insgesamt 9 Sprachen. Alles andere wird nicht beschrieben, sondern kann eigenständig von den Kindern entdeckt werden. Unendlich viele witzige kleine Szenen machen Lust darauf, hier richtig lange hinzuschauen.

Sprachförderung: Was ist auf den jeweiligen Seiten zu entdecken? Lena Hesses Bilder sind wimmelig und voller kleiner Details, die es gemeinsam in kleinen Gruppen zu entdecken und benennen gilt. Vorstellbar sind kleine Auftragskärtchen (wie in „Such!“), die etwas anspruchsvoller sein können, wenn sie nur in Grautönen ausgedruckt werden.



**Alex Willmore:
Der Farbenfro(h)sch**

Dragonfly Verl.,
2021, 32 S., 14 €,
ab 3 J.

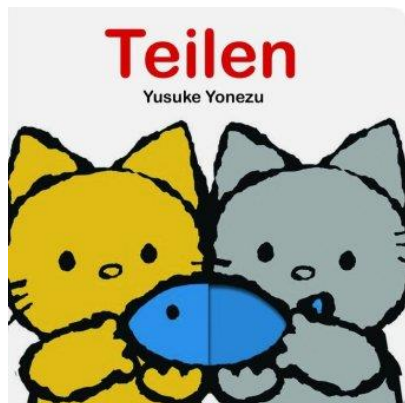
978-3-7488-0074-3

Miteinander leben:
Streiten &
Versöhnen

Frosch liebt Farben und Kunst, und es reicht ihm längst nicht mehr, nur allein vor sich hinzumalen. Viel lieber möchte er alle anderen Tiere an seinem Können teilhaben lassen, und so verlässt er seinen tristen Sumpf, um Farbe in die Welt zu bringen. Er malt die Wand der dunklen Bärenhöhle an, faltet die Schlange, formt das Vogelnest neu und nutzt Fuchs' Schwanz als Pinselquaste ... Die Tiere sind nicht begeistert von Froschs Einstellung, dass alles Kunst sein kann, und jagen ihn fort. Wie kann Frosch nur auf mehr Verständnis und sogar Anerkennung hoffen? Da hat er eine großartige Idee!

Soziales Miteinander funktioniert nur, wenn man die Bedürfnisse anderer respektiert und nicht übergriffig über fremden Besitz verfügt. Das sieht Frosch am Ende ein, weswegen er schließlich seinen eigenen Sumpf bunt anmalt und die anderen Tiere dazu einlädt, ihn dort zu besuchen. Weil niemand nachtragend ist, kommen sie gern und bewundern seine kunterbunten Ideen. In der Vorleserunde lässt sich das Buch abrechnen, als Frosch seine großartige Idee hat und von dort mit den Kindern gemeinsam weiterdenken: Was könnte diese Idee sein? Und wie könnten die anderen Tiere darauf reagieren? In der Gruppe lassen sich verschiedene Möglichkeiten durchspielen (Philosophieren mit Kindern). Nicht zuletzt ist das farbenfrohe Bilderbuch ein idealer Ausgangspunkt, um selbst ins kreative Malen, Basteln und Gestalten zu kommen

Themenkomplex: Zoffen, raufen, zueinander finden



Bibl. Ang.

**Yusuke Yonezu:
Teilen**

Minedition, 2020,
28 S., 12 €,
ab 2 J.

978-3-03934-201-3

Pappbilderbuch

Inhalt

Eine bekanntermaßen sehr schwierige Situation – zwei streiten sich um eine Sache – wird hier ganz einfach gelöst: durch Teilen. Das machen die Katzen mit dem Fisch, die Mäuse mit dem Käse, usw., wobei im Pappbilderbuch immer ein Loch in der Seite darstellt, wie beide sich dann auf der folgenden Seite über ihre Hälften freuen können. Den Bären gelingt sogar das gerechte Dividieren von sechs Weintrauben, und schließlich die krönende Bravour: zwei Kinder umarmen eine Mama, die sich dazu glücklicherweise nicht zerreißen muss...

Pädagogische Anregungen

Yusuke Yonezu vermittelt schon Krippenkindern eine sehr grundlegende Fähigkeit, schlicht und eindringlich. Obwohl für den Einzelnen unübersehbar nur die Hälfte bleibt, macht es Spaß, den Mehrwert des Teilens Seite für Seite besser zu verstehen. Wie entsteht Streit? Was können wir alles teilen? Warum tun wir das? Funktioniert Teilen immer gleich? Alle Münder lachen, wenn nach einem Streit eine Lösung gefunden wird, mit der alle glücklich sind.



Leo Timmers:
Das liebe Krokodil

Aracari Verl., 2021,
30 S., 14 €,
ab 2 J.

978-3-907114-22-3

Pappbilderbuch

Das Krokodil ist so lieb, dass sich alle Tiere in seine Nähe flüchten, wenn sie in Bedrängnis geraten. Stehen sie Schutz suchend auf seinem Rücken, reißt es sein zahnreiches Maul auf und wehrt mit lautem GRRRRR die Verfolger ab. Das geht gut, solange die Hilfe suchenden Tiere klein sind. Aber schon bei der Antilope ist das Krokodil sichtlich angestrengt. Beim Nashorn schließlich bekommt es das Maul nicht mehr auf und der hungrige Löwe wittert seine Chance ... Da halten alle Tiere auf dem Krokodilrücken zusammen und vertreiben ihn (und die Geier) mit lautem GRRRRR. Doch was ist das? Das Krokodil knurrt nun seine Freunde an? Nein, nur ein Spaß! Aus GRRR wird GRRINS! und alle lachen erleichtert zusammen.

Witziges Pappbilderbuch mit wiederholender Struktur schon für die Allerkleinsten in der Krippe. Das Buch lässt sich gut vorlesen. Das laute GRRRRR zaubert einen wohligen Schauer, zumal es ja nicht gegen die lieben Tiere gerichtet wird, sondern gegen die Angreifer. Kurzer Spannungsmoment am Schluss – und Aufatmen! So funktionieren Pappbilder für die Kleinsten wunderbar! Aber auch mit den älteren Kindern kann man das Buch gut lesen und die (hier nicht benannten) Tiere kennenlernen: Maus, Wildschwein, Antilope ... „Gemeinsam sind wir stark“ ist eine wertvolle Erkenntnis, die fürs Leben stärkt. Mit den leseerfahrenen Kindern geht man noch weiter: Wo haben sie schon einmal gesehen, dass Tiere, die aufeinanderstehen, sich gemeinsam erfolgreich durchsetzen? (Bremer Stadtmusikanten) Das schult schon früh den Blick für intertextuelle Bezüge.



Elina Ellis:
**Von wegen süß!
Die ganze Wahrheit
über Babys**

Thienemann, 2022,
32 S., 14 €,
ab 4 J.

978-3-522-45997-6

Familie
Geschwister

Babys sind niedlich, wohlduftend und sooo lieb, erzählen die Großen dem kleinen Jungen, der bald ein Geschwisterchen bekommen wird. Doch als dieses dann da ist, erkennt der Junge die Wahrheit! Babys schreien laut, haben stinkende Windeln, machen Spielzeug kaputt, kurz gesagt: sie sind die reinsten Monster! Als aber der kleine Bruder zu dem Jungen krabbelt und ihn an der Hose zupft, erkennt er, dass er seinen kleinen Bruder trotzdem sehr liebhat. Die Geschichte wird aus der Sicht des älteren Jungen erzählt. Der Text ist kurz und stellt meist die Aussagen der Erwachsenen über Babys dar. Die „eigentliche, ganze Wahrheit“ erfährt man in den Bildern, die einen Familienalltag mit Baby darstellen.

Dieses Buch sollte dialogisch betrachtet werden, denn es lebt von dem Zusammenspiel Text-Bilder durch den Kontrast zwischen den Aussagen der Erwachsenen und den dargestellten Situationen. In den Bildern gibt es viel zu entdecken und über die Babypflege zu lernen. Hervorragend erkennt man darin auch die Gefühle des älteren Jungen, so z.B. sein entsetztes Gesicht, als er seinen kleinen Bruder zum ersten Mal im Tragekorb sieht. Das Buch eignet sich sehr gut zur Vorbereitung eines Kita-Kindes auf die Geburt des neuen Geschwisterchens und kann präventiv Verständnis im Kind erwecken. Wichtig dabei ist, dass auch die Eltern mit dem neuen Baby in enorme Belastungssituationen (Schlaf auf dem Sofa!) kommen. Das Buch kann gut an Familien verliehen werden, die ein Kind erwarten. Auch im Rahmen eines Projektes zu Familie und Familienkonstellationen ist es gut einsetzbar.



Chris Naylor-Ballesteros:
Frank und Bert

Coppenrath Verl.,
2022, 32 S., 15 €,
ab 3 J.

978-3-649-64210-7

Miteinander leben:
Freundschaft

Frank und Bert sind beste Freunde und am liebsten spielen sie Verstecken. Nur ist Bert überhaupt nicht gut darin. Deshalb gewinnt immer Frank. Jedes. Einzige. Mal. Frank überlegt: Ist es nicht wichtiger, ein guter Freund zu sein, als zu gewinnen? Deshalb lässt er Bert gewinnen und ist glücklich, weil Bert glücklich ist. Die simplen aber humorvollen Illustrationen erhalten einen besonderen Clou durch den pinken Schal und die blaue Mütze, die eine wichtige Rolle beim Suchen und Gefunden-Werden spielen.

Frank verzichtet darauf, das Spiel zu gewinnen und beweist Mitgefühl und Empathie, was wichtige Eigenschaften für eine gute Freundschaft sind. Diese Geschichte lädt dazu ein, mit den Kindern darüber zu reflektieren, ob Sie genauso wie Frank gehandelt hätten. Man kann mit den Kindern darüber reden, wie sie sich beim Verlieren fühlen und Verständnis für die Gefühle der anderen Kinder wecken. Weitere Anregungen: selber verstecken spielen, mit Wollfäden die Geschichte nachspielen, Fühlbilder basteln.



Ulla Mersmeyer:
Wenn Bären baden

Annette Betz Verl.,
2021, 32 S., 14,95 €,
ab 4 J.

978-3-219-11909-1

Miteinander leben:
Freundschaft

Weil Bär für die Schwimmmeisterschaften trainieren will, hat er allen Tieren im Wald verboten, „seinen“ See zu nutzen. Bei bestem Schwimmwetter stehen nun die Tiere bedröppelt um den See herum, anstatt baden zu gehen. Nur Schwein hat nichts davon mitbekommen und tobt im Wasser herum. Da kommt Bär – ob es jetzt Ärger gibt? Schwein lässt sich nicht einschüchtern, fordert klar ihre Rechte am See ein und bittet außerdem noch darum, dass Bär ihr das Schwimmen beibringt. Als der tatsächlich darauf eingeht, wagen sich auch die anderen Tiere wieder heran und verbringen alle gemeinsam einen tollen Tag im Wasser.

Soziales Miteinander: Von Mobbern sollte sich niemand einschüchtern lassen! Selbstbewusstes Verhalten kann auch übellaunige Mitmenschen kleinkriegen – und wenn nur aus dem Überraschungseffekt heraus. Die Bilder im Buch sind voller witziger Details und laden zum Immerwieder-Angucken ein. Die Geschichte ist unerhört! Das macht sie so spannend. Hier könnte immer wieder unterbrochen werden, um in der Gruppe zu überlegen, wie es wohl nun weitergeht. Ideal für schon etwas fittere Kinder (Vorschulgruppe), die Spaß daran haben, selbst eine Geschichte zu erzählen oder die Fortsetzung vielleicht sogar in einem Bild festzuhalten. Gemeinsam kann man so zu Modellen für Konfliktlösung und sozialem Miteinander finden.